

KARSTADT QUELLE^{AG}
ZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2004

- **Deutscher Einzelhandel auch im ersten Quartal 2004 schwach**
- **Konzernumsatz um 4,4 % rückläufig**
- **Moderater Rückgang des bereinigten Ergebnisses**
 - Ergebnis im Stationären Einzelhandel verbessert
 - Versandhandelsergebnis rückläufig
 - Thomas Cook-Ergebnis profitiert bereits von strukturellen Veränderungen
- **Rohertragsmarge verbessert, Kosten nachhaltig gesenkt**
- **Netto-Finanzverschuldung deutlich verringert, Working Capital reduziert**
- **„Challenge“-Programm zielt auf nachhaltige Wertsteigerung**
 - Abbau der Netto-Finanzverschuldung zur Optimierung der Kapitalstruktur
 - Veränderung der Geschäftsmodelle zur Sicherung der Ertragskraft
- **Ausblick von konjunktureller Unsicherheit geprägt**

Auf einen Blick

			31.03.2004	31.03.2003	Veränderung in %
Umsatz	Stationärer Einzelhandel	Mio. €	1.540,3	1.602,9	-3,9
	Versandhandel	Mio. €	1.918,7	2.021,3	-5,1
	Dienstleistungen	Mio. €	309,7	324,2	-4,5
	Immobilien	Mio. €	143,5	140,1	2,4
	Überleitung	Mio. €	-392,9	-405,4	-
	Konzernumsatz	Mio. €	3.519,3	3.683,1	-4,4
Ertragslage	Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	69,6	249,9	-72,2
	EBITA	Mio. €	-122,1	24,8	-
	EBTA	Mio. €	-170,9	-35,3	-
	EBTA (ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	-170,9	-148,3	-15,2
Sonstige Angaben	Mitarbeiter am 31.03.	Anzahl	97.581	101.665	-4,0
	Vollzeitarbeitskräfte im Durchschnitt (01.01.-31.03.)	Anzahl	74.309	80.369	-7,5
	Verkaufsfläche im Stationären Einzelhandel	Tsd. qm	2.615,0	2.636,4	-0,8
	Filialen				
	Warenhäuser	Anzahl	188 ¹⁾	183*	-
	Sporthäuser	Anzahl	33	31*	-
	Karstadt Warenhaus AG	Anzahl	221	214	-
	Fachgeschäfte	Anzahl	298	294	-
	Gesamtanzahl Filialen		519	508	-
	Investitionen	Mio. €	75,1	82,5	-9,0
Aktie der KARSTADT QUELLE AG	Stichtagskurs 31.03.	€	17,98	11,89	51,2
	Höchstkurs (01.01.-31.03.)	€	21,62	17,19	-
	Tiefstkurs (01.01.-31.03.)	€	16,58	10,17	-

* Seit dem 31.12.2003 sind die Sporthäuser eigenständige Filialen, 31.03.2003 angepasst.

¹⁾ Inklusive 8 Schaulandt-Filialen

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

SCHWÄCHE IM DEUTSCHEN EINZELHANDEL SETZTE SICH IM ERSTEN QUARTAL 2004 FORT

Im deutschen Einzelhandel setzte sich die in der zweiten Jahreshälfte 2003 sichtbare Schwäche auch im ersten Quartal 2004 fort. Die Erhöhung des verfügbaren Einkommens im Rahmen der Steuerreform wirkte sich im Einzelhandel nicht, wie von Experten erwartet, stimulierend aus. Die Gründe dafür lagen unter anderem in den zu Jahresbeginn 2004 wirklichen Preissteigerungen, z. B. im Gesundheitswesen, sowie in höheren Aufwendungen für die Altersvorsorge und in einer gestiegenen Sparquote. Die Verbraucher sind unverändert zurückhaltend und kaufen sehr preisbewusst. Deshalb hat der Preiswettbewerb nicht an Intensität verloren. Der Einzelhandel im engeren Sinne verzeichnete im ersten Quartal einen Umsatzrückgang um 0,9 %.

KONZERNUMSATZ UM 4,4% RÜCKLÄUFIG

Der KarstadtQuelle-Konzern erzielte im ersten Quartal 2004 einen Umsatz in Höhe von 3,5 Mrd. € (3,7 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 4,4 %. Nach einem äußerst schwachen Jahresbeginn im Januar und Februar konnte der März mit einem Umsatzzanstieg von 4,4 % wieder etwas Boden gut machen. Der Stationäre Einzelhandel weist einen Umsatzrückgang um 3,9 % aus. Der Vorjahresvergleich wird durch die Schließungen bei Schauhandl und WOM beeinträchtigt. Der Umsatz der Karstadt Warenhaus AG war flächenvergleichbar um minus 1 % rückläufig. Der Versandhandel verzeichnete ein Umsatzminus in Höhe von 5,1 %. Im E-Commerce setzte sich das Wachstum fort. Die Shopping-Portale erreichten einen Zuwachs beim Online-Bestellwert in Höhe von 13,5 %. Der Anteil der Online-Nachfrage am Konzernumsatz stieg damit auf 12,2 % (10,3 % im Vorjahr).

MODERATER RÜCKGANG DES BEREINIGTEN ERGEBNISSES

Das Quartalsergebnis EBTA betrug minus 171 Mio. €. Dies entspricht gegenüber dem um Sonderfaktoren bereinigten Vorjahresergebnis in Höhe von minus 148 Mio. € einem Rückgang um 23 Mio. €. Gemessen an der Umsatzentwicklung ist der Ergebnisrückgang moderat. Dies ist auf die erneut gestiegene Rohermargen (plus 0,3 Prozentpunkte auf 47,3 %) sowie ein verbessertes Kostengefüge zurückzuführen. Inclusive der positiven Sonderfaktoren in Höhe von saldiert 113 Mio. € – diese resultierten im Wesentlichen aus der Neuordnung der Altersversorgung – hatte das Vorjahresergebnis bei minus 35 Mio. € gelegen.

Im Stationären Einzelhandel verbesserte sich das Ergebnis trotz des Umsatzrückganges. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen konnte sein Ergebnis ebenfalls verbessern, bedingt durch die Fortschritte bei Thomas Cook. Der Versandhandel weist umsatzbedingt ein deutliches Ergebnisminus aus.

NETTO-FINANZVERSCHULDUNG DEUTLICH VERRINGERT, WORKING CAPITAL REDUZIERT

Die Netto-Finanzverschuldung (einschließlich der Pensionsrückstellungen) belief sich zum 31. März 2004 auf 4,6 Mrd. € (5,5 Mrd. € im Vorjahr). Ausschlaggebend für den deutlichen Rückgang war insbesondere das CTA-Programm. Das Working Capital belief sich auf 2,5 Mrd. €. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr mit 3,1 Mrd. € einem Rückgang um rund 19 %. Der Vorratsbestand wurde gezielt abgebaut. Darüber hinaus wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringert. Dabei wirkte sich insbesondere das im vierten Quartal 2003 erweiterte ABS-Programm aus.

CHALLENGE ZIELT AUF NACHHALTIGE WERTSTEIGERUNG

Um dem anhaltenden und schnellen Wandel im deutschen Einzelhandel zu begegnen, haben wir ein Maßnahmen- und Strukturprogramm namens „Challenge“ entwickelt. Das Programm fokussiert auf strategisch bedeutsame Verbesserungen mit dem Ziel der nachhaltigen Wertsteigerung.

„Challenge“ basiert auf zwei Säulen:

- **ABBAU DER NETTO-FINANZVERSCHULDUNG ZUR OPTIMIERUNG DER KAPITALSTRUKTUR**

Im Geschäftsjahr 2004 ist der Abbau der Netto-Finanzverschuldung (einschließlich der Pensionsrückstellungen) um 0,5 bis 0,8 Mrd. € auf ein Niveau von 3,3 bis 3,6 Mrd. € geplant. Dies wollen wir durch die Senkung des Working Capital, die Einschränkung unseres Budgets, die Konzentration auf strategisch bedeutsame Investitionen, durch Desinvestments sowie die Fortführung bzw. den Abschluss des CTA-Programmes erreichen.

- **VERÄNDERUNG DER GESCHÄFTSMODELLE ZUR SICHERUNG DER ERTRAGSKRAFT**

Optimierungsmaßnahmen allein reichen nicht aus, um den konjunkturgetriebenen Entwicklungen im Einzelhandel Rechnung zu tragen. Vielmehr ist eine Veränderung der Geschäftsmodelle erforderlich.

Im Warenhausbereich verändern wir mit „Challenge“ das Geschäftssystem durch vier Schwerpunkte: Partnerschaftsmodelle, Reduktion von Verlustbereichen, Sortimentsinnovationen und Abbau von Fixkosten. Die Ausgliederung des Konsumfeldes Lebensmittel im Rahmen einer Partnerschaft mit der REWE-Gruppe ist bereits vereinbart. Für die Flächenoptimierung in den Konsumfeldern Living und Multimedia liegen fertige Konzepte vor. Durch die Neuausrichtung der defizitären Konsumfelder Lebensmittel und Multimedia erreichen wir die Eliminierung von Verlusten im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Sortimentsinnovationen stehen mit YornCasa (Living) und der Partnerschaft mit s.Oliver (Fashion-Konzept „She“) vor dem Markteintritt. Bis Ende 2004 werden unsere Warenhäuser mit 1.500 zusätzlichen Concession-Shops aufgewertet und mit neuen Inhalten versehen. Die Umsetzung von „Challenge“ wird rund drei Jahre in

Anspruch nehmen. Dann wird etwa die Hälfte der Warenhausfläche profitabler betrieben und das Risiko und der Kapitaleinsatz spürbar verringert. So sichern wir die Ertragskraft auch in einem schwierigen Umfeld.

AUSBLICK

Eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr ist wegen der vielen konjunkturellen Unwägbarkeiten schwierig und unsicherheitsbehaftet. Viel hängt davon ab, ob die Konsumfreude wieder zunimmt und der deutsche Einzelhandelsumsatz im engeren Sinne im Geschäftsjahr 2004, wie von den Experten erwartet, tatsächlich um rund 1% wächst. Darüber hinaus muss es dem Einzelhandel gelingen, den anhaltend destruktiven Preiswettbewerb wieder in geregelte Bahnen zu lenken und die Dominanz von Rabattschlachten im Weihnachtsgeschäft zurückzudrängen.

Entwickeln sich die genannten Faktoren im Jahresverlauf positiv, sehen wir im Geschäftsjahr 2004 die Chance, einen Konzernumsatz leicht unter dem Niveau des Vorjahres zu erreichen. Unsere Kostenstrukturen haben wir aus Vorsichtsgründen auch auf einen ungünstigeren Verlauf und ein daraus resultierendes Umsatzminus von rund 3% eingestellt.

Unser Ergebnis (EBTA) belief sich, bereinigt um Sonderfaktoren, im Geschäftsjahr 2003 auf 9 Mio. €. Bei einem Konzernumsatz am oberen Ende der Erwartungen und einer weiterhin positiven Margenentwicklung wird unser Ergebnis, begünstigt durch die eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen, signifikant steigen. Erreicht der Konzernumsatz nur das untere Ende der Erwartungen, hätte dies voraussichtlich ein negatives operatives Ergebnis im mittleren zweistelligen Millionenbereich zur Folge.

Essen, im Mai 2004

Der Vorstand

Stationärer Einzelhandel

		01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	Verände- rung in %
Umsatz	Mio. €	1.540,3	1.602,9	-3,9
EBITA	Mio. €	-50,5	-90,4	44,1
EBTA	Mio. €	-60,0	-104,2	42,4
Mitarbeiter (31.03.)	Anzahl	55.985	59.730	-6,3
Segmentvermögen	Mio. €	2.827,5	2.574,2*	9,8
Segmentsschulden	Mio. €	2.276,7	2.468,5*	-7,8

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

ERGEBNIS DEUTLICH VERBESSERT

Der Stationäre Einzelhandel verzeichnete im ersten Quartal 2004 konjunkturbedingt einen schleppenden Umsatzverlauf. Darüber hinaus war das Geschäft insbesondere im Januar durch extreme Rabattschlachten gekennzeichnet. Wenngleich sich die Rabattintensität in den Folgemonaten etwas abschwächte, so ist die Preissensibilität der Verbraucher weiter hoch. Unsere Warenhäuser und Fachgeschäfte erreichten Umsätze in Höhe von 1,54 Mrd. € (1,60 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 3,9%. Das Segment Warenhäuser verzeichnete einen Umsatzrückgang in Höhe von 2,8% auf 1,37 Mrd. € (1,40 Mrd. € im Vorjahr). Flächenbereinigt – dabei fallen eine Reihe von großflächigen Umbauten sowie die Integration der verbliebenen acht Schauland-Filialen ins Gewicht – ergab sich bei der Karstadt Warenhaus ein Umsatzminus in Höhe von 1,0%. Die 298 Fachgeschäfte mit den Marken SinnLeffers und Wehmeyer (Fashion), Runners Point und Golf House (Sport) sowie Le Buffet (Systemgastronomie) erzielten Umsätze in Höhe von rund 192 Mio. €. Flächenvergleichbar ging der Umsatz um 7,8% zurück.

Das Ergebnis (EBTA) belief sich auf minus 60 Mio. €. Dies entspricht, gegenüber dem um Sonderfaktoren bereinigten Vorjahresergebnis in Höhe von minus 89 Mio. €, einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 29 Mio. €. Einschließlich der Sonderfaktoren (im Wesentlichen Portfoliobereinigungen) lag das Vorjahresergebnis bei minus 104,2 Mio. €.

Der Stationäre Einzelhandel konnte durch eine Reihe von eingeleiteten Maßnahmen die Ergebnisauswirkung des Umsatzrückganges kompensieren. Durch Verbesserungen der Einkaufskonditionen wurde die Rohertragsmarge um rund 1 Prozentpunkt auf 43,2% weiter gesteigert. Darüber hinaus konnten die Kosten insgesamt nachhaltig zurückgeführt werden.

An der Umsetzung unseres Struktur- und Maßnahmenprogrammes „Challenge“ wird konsequent gearbeitet. Neben der inzwischen erfolgten Realisierung der Kooperation mit der REWE-Gruppe lag der Schwerpunkt auf Sortimentsinnovationen und der weiteren Implementierung von Concessions. Die Steigerung der Attraktivität unserer Warenhäuser haben wir auch im ersten Quartal des laufenden Jahres konsequent fortgesetzt. Neben der Neugestaltung unserer Weltstadthäuser in Berlin (KaDeWe), München (Oberpollinger) und Hamburg (Alsterhaus) starteten wir auch in Wiesbaden, Leipzig und Karlsruhe die Modernisierung der dortigen großen Warenhäuser. In Hanau eröffnete KarstadtSport auf 3.000 qm ein neues Sporthaus. Damit stieg die Zahl der großflächigen Sportfachgeschäfte auf 33.

		01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	Verände- rung in %
Umsatz	Mio. €	1.918,7	2.021,3	-5,1
EBITA	Mio. €	-21,7	22,2	-198,0
EBTA	Mio. €	-36,2	5,1	-
Mitarbeiter (31.03.)	Anzahl	35.370	35.763	-1,1
Segmentvermögen	Mio. €	4.079,9	4.019,9*	1,5
Segmentsschulden	Mio. €	3.563,4	3.719,1*	-4,2

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

SPEZIALVERSAND WÄCHST WEITER, UNIVERSALVERSAND UNTER DRUCK

Der Versand bekam ebenfalls die Kaufzurückhaltung der Verbraucher zu spüren. Der Umsatz belief sich auf 1,92 Mrd. € (2,02 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Umsatzminus von 5,1%. Die beiden Segmente Universalversand und Spezialversand zeigten jedoch eine gegenläufige Geschäftsentwicklung. Die Spezialversender setzten ihren langfristigen Wachstumskurs fort und steigerten den Umsatz um 1%. Der wesentlich stärker konjunkturabhängige Universalversand weist hingegen ein um 6,6% geringeres Geschäftsvolumen aus. Im Ausland legten Quelle und Neckermann weiter zu. Die europäischen Landesgesellschaften erzielten einen Umsatzzuwachs von 2%. Dabei zeigten wiederum die Versandunternehmen in Mittel-Ost-Europa mit einem Umsatzanstieg von 18% einen guten Geschäftsverlauf. Auch im E-Commerce konnten weitere Zuwächse erzielt werden.

Das Ergebnis (EBTA) ging aufgrund der verminderten Umsätze um 41,3 Mio. € auf minus 36,2 Mio. € (5,1 Mio. € im Vorjahr) zurück.

Im Universalversand wurden neue Vertriebs- und Marketingformate eingeführt, um die unterschiedlichen Positionierungen von Quelle und Neckermann zu unterstreichen. Im Februar 2004 startete Quelle das Format „Donnerstag ist Quelle-Tag“. Seit Mitte März präsentieren „Quelle-Momente“ jeden Donnerstag eine neue Einkaufswelt. Die Aktionen zielen auf verstärkte Neukundengewinnung durch innovative, exklusive, emotionale und saisongenaue Produkte. Die Nachfrage der Kunden nach einzelnen Aktionsangeboten hat alle Erwartungen übertroffen. Neckermann startete mit Beginn der Frühjahr/Sommer-Saison 2004 eine umfassende Produkt- und Markenoffensive, die insbesondere den emotionalen Charakter des neuen Marktauftritts betont. So präsentiert der Fernseh-Moderator Thomas Gottschalk die große Neckermann-Traum-Aktion.

Quelle hat im Rahmen der Internationalisierungsstrategie den landesweiten Versand in der Russischen Föderation aufgenommen. Der erste Quelle-Katalog in Landessprache bietet rund 100 unterschiedliche Artikel. Quelle strebt die Marktführerschaft im russischen Versandhandelsmarkt an. Der Markteintritt in weitere Länder Mittel-Ost-Europas ist in der Planung.

		01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	Mio. €	309,7	324,2	-4,5
EBITA	Mio. €	-91,8	-105,1	12,6
davon Thomas Cook	Mio. €	-101,3	-117,4	13,7
EBTA	Mio. €	-93,2	-107,3	13,2
Mitarbeiter (31.03.) ¹⁾	Anzahl	5.927	5.922	0,1
Segmentvermögen	Mio. €	1.774,7	1.278,2*	38,8
Segmentsschulden	Mio. €	919,8	895,8*	2,7

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003 ¹⁾ ohne Thomas Cook-Konzern

ERGEBNISVERBESSERUNG DURCH THOMAS COOK

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen ist untergliedert in die Bereiche: B2B-Services (Firmenkundengeschäft), mit Informationsdienstleistungen, E- bzw. TV-Commerce, Logistik, Einkauf und IT, und B2C-Services (Endkundengeschäft), mit Touristik, Finanzdienstleistungen und Kundenkartenprogramme.

Der Umsatz (ohne Thomas Cook, Finanzdienstleistungen und DSF) belief sich im ersten Quartal auf 309,7 Mio. € (324,2 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 4,5 %. Ausschlaggebend war das verringerte Volumen der Logistik- und Speditionsgesellschaften infolge des Umsatzrückganges in den beiden Handelssegmenten.

Das Ergebnis (EBTA) verbesserte sich um 14,1 Mio. € auf minus 93,2 Mio. € (minus 107,3 Mio. € im Vorjahr). Die Ergebnisverbesserung ist insbesondere durch Thomas Cook geprägt. Das Ergebnis der übrigen Dienstleistungsgesellschaften liegt mit 8 Mio. € auf Vorjahresniveau und damit im Plan.

Bei Thomas Cook haben sich die eingeleiteten strukturellen Änderungen bereits positiv ausgewirkt. Der Konzernumsatz ging erwartungsgemäß um 5,1 % auf 1,1 Mrd. € zurück. Ausschlaggebend war die Verringerung des durchschnittlichen Reisepreises und der durchschnittlichen Reisedauer. Die Zahl der Gäste stieg hingegen um 2,8 % auf 1,6 Millionen. Durch die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen und den Kapazitätsabbau gelang es, die Aufwendungen für touristische Vorleistungen und alle anderen Aufwandspositionen überproportional zu senken. Das Ergebnis (EBTA) fällt saisonbedingt negativ aus, konnte jedoch im ersten touristischen Quartal (1.11.2003 bis 31.1.2004) um gut 12 % auf minus 203 Mio. € verbessert werden. Für das Gesamtjahr 2003/2004 erwarten wir gemeinsam mit dem Thomas Cook-Management eine deutliche Ergebnisverbesserung.

Die Weiterentwicklung der neuen Dienstleistungsbereiche kommt sehr gut voran. Das Kundenkartenprogramm „HappyDigits“ verzeichnet ein starkes Teilnehmerwachstum. Aktuell nutzen bereits mehr als 20 Millionen Karteninhaber die attraktiven Leistungen und Prämienangebote.

KarstadtQuelle Financial Services (KQFS) wird im laufenden Geschäftsjahr die Zahl der Finanz-Service-Center in den Karstadt-Warenhäusern auf 40 erhöhen. In diesen werden 150 Berater Bank- und Versicherungsprodukte vertreiben.

Mit dem neuen „HappyDigits“-Partner Sixt sind die Planungen zur Einführung eines co-branding MasterCard-Programmes angelaufen. Parallel zur Eröffnung der ersten Official FIFA WM 2006™-Shops ist die Einführung der FIFA WORLD CUP 2006™-MasterCard für September 2004 vorgesehen.

KarstadtQuelle Information Services (KQIS) startete eine strategische Partnerschaft mit der international vernetzten Agentur DDB/Rapp Collins. Das Joint Venture bietet strategische Beratungsleistungen im Bereich Direktmarketing für Markenartikler.

Nachdem das Deutsche Sportfernsehen (DSF) bereits im Geschäftsjahr 2003 ein positives operatives Ergebnis erzielt hatte, entwickelt sich unsere Beteiligung auch im laufenden Geschäftsjahr weiterhin gut.

Immobilien

		01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	Verände- rung in %
Umsatz	Mio. €	143,5	140,1	2,4
EBITA	Mio. €	76,0	62,5	21,5
EBTA	Mio. €	65,5	54,5	20,3
Mitarbeiter (31.03.)	Anzahl	105	76	38,2
Segmentvermögen	Mio. €	5.442,9	5.285,8*	3,0
Segmentsschulden	Mio. €	2.898,5	2.782,2*	4,2

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

UMSATZ UND ERGEBNIS GESTIEGEN

Der Geschäftsbereich Immobilien erzielte Umsatzerlöse (Mietträge) in Höhe von 143,5 Mio. € (140,1 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Umsatzzuwachs um 2,4%. Ausschlaggebend ist die im Vorjahr übernommene Direktanmietung der nicht im Konzerneigentum befindlichen Warenhausimmobilien.

Das Ergebnis (EBTA) stieg um 11 Mio. € auf 65,5 Mio. € (54,5 Mio. € im Vorjahr). Der Ergebniszuwachs basiert auf dem Wegfall von Sonderbelastungen des Vorjahres.

Holding

		01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	Verände- rung in %
EBITA	Mio. €	-17,6	134,9	-113,0
EBTA	Mio. €	-30,6	115,7	-126,4
Mitarbeiter (31.03.)	Anzahl	194	174	11,5
Segmentvermögen	Mio. €	3.428,9	3.478,0*	-1,4
Segmentsschulden	Mio. €	5.301,8	4.017,5*	32,0

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

VORJAHR ENTHIELT POSITIVE SONDEREFFEKTE

Das Segment Holding wird maßgeblich durch die als strategische Management- und Beteiligungsholding tätige KarstadtQuelle AG geprägt. Wesentliche Ergebnisfaktoren sind Aufwendungen für Finanzierungen und Pensionen sowie sonstige Beteiligungen.

Das Ergebnis (EBTA) betrug minus 30,6 Mio. € (115,7 Mio. € im Vorjahr). Der Ergebnisrückgang um 146,3 Mio. € ist auf die Sondererträge aus dem CTA-Programm im Vorjahr zurückzuführen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

KONZERNABSCHLUSS

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2004

Angaben in Tsd. €	01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	3.519.330	3.683.121	-4,4
Wareneinsatz	-1.852.935	-1.950.388	-5,0
Rohrertrag	1.666.395	1.732.733	-3,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.085	7.723	17,6
Betriebliche Erträge	148.913	275.099	-45,9
Personalaufwand	-723.180	-742.080	2,5
Betriebliche Aufwendungen	-1.024.423	-1.015.032	-0,9
Sonstige Steuern	-7.207	-8.543	15,6
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	69.583	249.900	-72,2
Beteiligungsergebnis	-94.652	-113.408	16,5
davon aus assoziierten Unternehmen	-97.679	-118.853	17,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-25.069	136.492	-118,4
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-97.074	-111.688	13,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	-122.143	24.804	-
Firmenwertabschreibungen	-	-16.274	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-122.143	8.530	-
Zinsergebnis	-48.139	-60.021	19,8
Übriges Finanzergebnis	-570	-132	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-170.852	-51.623	-231,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	62.838	27.573	127,9
Konzernergebnis vor Minderheiten	-108.014	-24.050	-
Anderen Gesellschaftern zustehender Verlust/Gewinn	-2.259	-1.269	-78,0
Konzernergebnis nach Minderheiten	-110.273	-25.319	-
Ergebnis je Aktie in €	-1,04	-0,23	-

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2004

AKTIVA

Angaben in Tsd. €	31.03.2004	31.03.2003	Veränderung in %	31.12.2003
Immaterielle Vermögenswerte	564.510	502.433	12,4	549.668
Sachanlagen	3.454.258	3.649.120	-5,3	3.500.609
Finanzanlagen	587.204	699.019	-16,0	661.596
Anlagevermögen	4.605.972	4.850.572	-5,0	4.711.873
Vorräte	2.463.097	2.607.101	-5,5	2.417.169
Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	1.833.093	2.361.896	-22,4	1.724.420
Wertpapiere	158.335	23.743	-	130.934
Flüssige Mittel	216.931	202.474	7,1	156.692
Umlaufvermögen	4.671.456	5.195.214	-10,1	4.429.215
Latente Steuern	66.033	12.402	-	15.347
Rechnungsabgrenzungsposten	31.100	43.793	-29,0	36.264
Bilanzsumme	9.374.561	10.101.981	-7,2	9.192.699

PASSIVA

Angaben in Tsd. €	31.03.2004	31.03.2003	Veränderung in %	31.12.2003
Eigenkapital	1.528.946	1.635.094	-6,5	1.639.394
Anteile anderer Gesellschafter	73.072	69.863	4,6	69.299
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.304.142	1.786.558	29,0	2.125.877
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	371.605	52.919	-	368.397
Pensionsrückstellungen	819.928	1.699.160	-51,7	838.335
Übrige langfristige Rückstellungen	233.317	255.326	-8,6	239.686
Langfristige Verbindlichkeiten	3.728.992	3.793.963	-1,7	3.572.295
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.883.995	2.216.979	-15,0	1.471.132
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	770.679	786.085	-2,0	1.011.334
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	951.370	1.076.884	-11,7	1.000.742
Kurzfristige Rückstellungen	241.402	302.048	-20,1	258.506
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.847.446	4.381.996	-12,2	3.741.714
Latente Steuern	189.706	217.533	-12,8	165.709
Rechnungsabgrenzungsposten	6.399	3.532	81,2	4.288
Bilanzsumme	9.374.561	10.101.981	-7,2	9.192.699

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter

01.01. - 31.03.2004

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Konzern-Eigenkapital Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
Anfangsbestand 01.01.2004	272.212	317.471	1.127.622	-64.130	-13.781	1.639.394	69.299	1.708.693
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-1.122	-1.122
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-110.273	-	-	-110.273	2.259	-108.014
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	734	734	-	734
Veränderung aus der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	8.378	-	8.378	-	8.378
Übrige Veränderungen	-	-	-9.287	-	-	-9.287	2.636	-6.651
Endbestand 31.03.2004	272.212	317.471	1.008.062	-55.752	-13.047	1.528.946	73.072	1.602.018

01.01. - 31.03.2003

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Konzern-Eigenkapital Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
Anfangsbestand 01.01.2003	277.855	343.289	1.103.715	-49.253	801	1.676.407	69.820	1.746.227
Aus dem Erwerb von Anteilen	-3.229	-14.079	-	-	-	-17.308	-	-17.308
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-1.003	-1.003
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-25.319	-	-	-25.319	1.269	-24.050
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-752	-752	-223	-975
Veränderung aus der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	2.066	-	2.066	-	2.066
Endbestand 31.03.2003	274.626	329.210	1.078.396	-47.187	49	1.635.094	69.863	1.704.957

Konzern-Kapitalflussrechnung

KONZERNABSCHLUSS

zum 31. März 2004

Angaben in Tsd. €	31.03.2004	31.03.2003
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und vor außerordentlichen Posten	-170.855	-51.623
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	97.304	122.254
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-454	-7.664
Währungsgewinne/-verluste	-3.605	777
Beteiligungserträge/-aufwendungen aus Verlustübernahmen	94.423	113.408
Zinserträge/-aufwendungen	30.909	25.973
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Steuerrückstellungen)	-23.217	-8.900
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	47.348	-80.454
Brutto-Cash Flow	71.853	113.771
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-198.283	-295.585
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-273.567	-110.060*
Cash Flow aus dem laufenden Geschäft	-399.997	-291.874
Erhaltene Dividenden	3.256	5.445
Erhaltene Zinsen	27.772	21.293
Gezahlte Zinsen	-57.471	-50.630
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.323	-10.532
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-433.763	-326.298
Cash Flow aus Akquisition/Desinvestments von Tochtergesellschaften	766	-
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	-69.026	-64.650
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.069	-14.402
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	3.416	2.231
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	93	15.785
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-70.820	-61.036
Aus-/Einzahlungen für Dividenden, Kapitalerhöhungen und Aktienrückkaufprogramm	-	-17.308
Ein-/Auszahlungen aus Pfandbriefprogramm und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	561.152	542.003*
Ein-/Auszahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	987	-36.634
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	562.139	488.061
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	57.556	100.727
Veränderungen der Zahlungsmittel aus Wechselkurs- oder aus sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.079	-44.281
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	166.118	168.813
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	225.753	225.259

* Werte um CTA-Effekte angepasst.

KarstadtQuelle-Konzern

Angaben in Tsd. €	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung		Holding	
	01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003
Umsatz	4.124.282	4.295.740	-	-	-	-
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	49.656	52.862	-	-	-	-
Innenumsatz	-654.608	-665.481	-392.871	-405.376	-	-
Konzernumsatz	3.519.330	3.683.121	-392.871	-405.376	-	-
Wareneinsatz	-1.852.935	-1.950.388	169.065	176.820	-	-
Rohertrag	1.666.395	1.732.733	-223.806	-228.556	-	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.085	7.723	5.041	3.213	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-875.510	-739.933	218.865	222.900	-11.085	140.240
Personalaufwand	-723.180	-742.080	184	2.401	-5.897	-5.478
Sonstige Steuern	-7.207	-8.543	1	-	-36	-5
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	69.583	249.900	285	-42	-17.018	134.757
Beteiligungsergebnis	-94.652	-113.408	-17.226	-	-	258
EBITDA	-25.069	136.492	-16.941	-42	-17.018	135.015
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-97.074	-111.688	455	763	-537	-146
EBITA	-122.143	24.804	-16.486	721	-17.555	134.869
Firmenwertabschreibungen	-	-16.274	-	-	-	-
EBIT	-122.143	8.530	-16.486	721	-17.555	134.869
Zinsergebnis	-48.139	-60.021	20	83	-12.536	-19.519
Übriges Finanzergebnis	-570	-132	-20	-75	-461	397
EBT	-170.852	-51.623	-16.486	729	-30.552	115.747
EBIT-Marge in %	-3,5	0,2	-	-	-	-
EBT-Marge in %	-4,9	-1,4	-	-	-	-
EBTA	-170.852	-35.349	-16.486	729	-30.552	115.747
EBTA-Marge in %	-4,9	-1,0	-	-	-	-
Segmentvermögen	9.308.528	9.177.352*	-8.245.491	-7.458.771*	3.428.943	3.478.021*
Segmentschulden	7.655.909	7.387.596*	-7.304.340	-6.495.605*	5.301.793	4.017.516*
Investitionen	75.095	82.549	-	-	1.135	3.665
Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-31.03.)	74.309	80.369	-	-	181	161

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

Segmentangaben

KarstadtQuelle-Konzern

Angaben in Tsd. €	Stationärer Einzelhandel		Versandhandel	
	01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003
Umsatz	1.559.778	1.646.347	2.099.273	2.174.127
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	-	-	49.656	52.862
Innenumsatz	-19.469	-43.420	-230.204	-205.694
Konzernumsatz	1.540.309	1.602.927	1.918.725	2.021.295
Wareneinsatz	-875.603	-925.784	-967.928	-1.014.098
Rohertrag	664.706	677.143	950.797	1.007.197
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.690	1.598	65	284
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-298.994	-324.389	-695.158	-689.488
Personalaufwand	-387.081	-402.799	-261.326	-267.406
Sonstige Steuern	-281	-323	-2.462	-2.507
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-18.960	-48.770	-8.084	48.080
Beteiligungsergebnis	5.190	288	12.244	-516
EBITDA	-13.770	-48.482	4.160	47.564
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-36.739	-41.926	-25.899	-25.382
EBITA	-50.509	-90.408	-21.739	22.182
Firmenwertabschreibungen	-	-1.087	-	-3.598
EBIT	-50.509	-91.495	-21.739	18.584
Zinsergebnis	-9.445	-13.674	-14.493	-17.146
Übriges Finanzergebnis	-93	-82	77	108
EBT	-60.047	-105.251	-36.155	1.546
EBIT-Marge in %	-3,3	-5,7	-1,1	0,9
EBT-Marge in %	-3,9	-6,6	-1,9	0,1
EBTA	-60.047	-104.164	-36.155	5.144
EBTA-Marge in %	-3,9	-6,5	-1,9	0,3
Segmentvermögen	2.827.506	2.574.189*	4.079.944	4.019.929*
Segmentschulden	2.276.722	2.468.482*	3.563.403	3.719.110*
Investitionen	29.332	31.180	22.711	25.953
Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-31.03.)	40.335	46.625	28.188	27.958

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

Segmentangaben

KarstadtQuelle-Konzern

Angaben in Tsd. €	Dienstleistungen		Immobilien	
	01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003	01.01. - 31.03. 2004	01.01. - 31.03. 2003
Umsatz	321.776	335.216	143.455	140.050
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	-	-	-	-
Innenumsatz	-12.064	-10.991	-	-
Konzernumsatz	309.712	324.225	143.455	140.050
Wareneinsatz	-178.469	-187.326	-	-
Rohrertrag	131.243	136.899	143.455	140.050
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.289	2.628	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-49.977	-53.074	-39.161	-36.122
Personalaufwand	-67.345	-67.509	-1.715	-1.289
Sonstige Steuern	-210	-2	-4.219	-5.706
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	15.000	18.942	98.360	96.933
Beteiligungsergebnis	-94.630	-113.438	-230	-
EBITDA	-79.630	-94.496	98.130	96.933
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-12.192	-10.590	-22.162	-34.407
EBITA	91.822	-105.086	75.968	62.526
Firmenwertabschreibungen	-	-11.586	-	-3
EBIT	-91.822	-116.672	75.968	62.523
Zinsergebnis	-1.313	-2.204	-10.372	-7.561
Übriges Finanzergebnis	-22	-	-51	-480
EBT	-93.157	-118.876	65.545	54.482
EBIT-Marge in %	-29,6	-36,0	53,0	44,6
EBT-Marge in %	-30,1	-36,7	45,7	38,9
EBTA	-93.157	-107.290	65.545	54.485
EBTA-Marge in %	-30,1	-33,1	45,7	38,9
Segmentvermögen	1.774.743	1.278.182*	5.442.883	5.285.802*
Segmentschulden	919.819	895.845*	2.898.512	2.782.248*
Investitionen	20.612	9.990	1.305	11.761
Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-31.03.)	5.506	5.554	99	71

* Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2003

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen weitgehend denen des letzten Jahresabschlusses.

Im Quartalsabschluss wurden erstmals die vom IASB neu verabschiedeten bzw. revidierten Standards IFRS 3 „Business Combinations“ sowie IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ angewendet. Entsprechend entfielen die planmäßigen Abschreibungen auf die im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben aktivierten Firmenwerte. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich hierdurch um 15.548 Tsd. €. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde gemäß der Übergangsvorschriften des IFRS 3 nicht angepasst. Das Ergebnis vor Steuern hätte im Vorjahr minus 35.348 Tsd. € betragen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung enthält die wesentlichen Positionen, die auch zum Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der konsolidierten Gesellschaften erhöhte sich um zehn Gesellschaften, die im Wesentlichen zum Bereich Versandhandel gehören. Außerdem wird eine Beteiligung erstmals at equity bilanziert.

Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist hierdurch nicht wesentlich beeinflusst.

EIGENKAPITAL

Die Gewinnrücklagen verringerten sich durch Endkonsolidierungsbuchungen des Jahres 2005.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss haben sich die Haftungsverhältnisse sowie die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSSTICHTAG

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2004 hat der Karstadt Quelle-Konzern die restlichen Anteile an der FIGEST S.A., Frankreich, erworben. Da diese Beteiligung bereits vorher vollkonsolidiert war, ergeben sich insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernbilanz.

Wichtige Termine 2004

Zwischenberichte

2. Quartal	4. August 2004
3. Quartal	3. November 2004

Herausgeber

KARSTADT QUELLE AG®
Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
www.karstadtquelle.com

Kontakt Daten

Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 - 9816
Telefax: (02 01) 7 27 - 9854
investors@karstadtquelle.com

Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 - 2031
Telefax: (02 01) 7 27 - 9853
konzernkommunikation@karstadtquelle.com